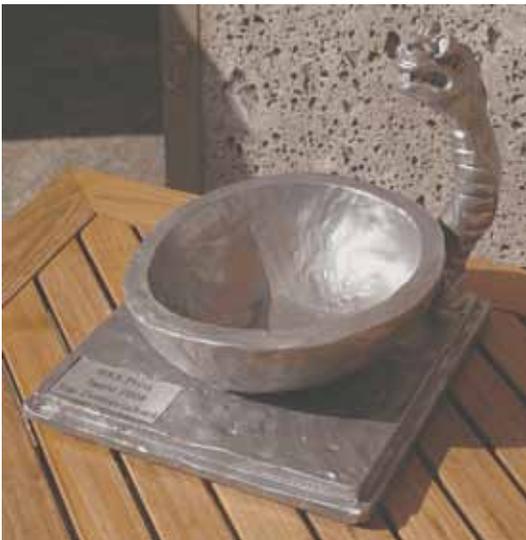


Der Preis

Der IBKA-Preis „Sapio“ wurde erstmals im Oktober 2008 in München verliehen. Mit dem Preis zeichnet der IBKA Personen und Organisationen aus, die sich in herausragender Weise um

- Weltanschauungsfreiheit, Selbstbestimmung und Toleranz
- Trennung von Staat und Kirche
- Förderung vernunftgeleiteten Denkens
- Aufklärung über Wesen, Funktion, Strukturen und Herrschaftsansprüche von Religionen
- nichtreligiöse pädagogische, soziale und kulturelle Angebote
- humanitäre Hilfsmaßnahmen durch Nichtreligiöse

verdient gemacht haben.



Fotonachweis — Zehra Pala, Arzu Toker u. Greg Graffin © IBKA/Evelin Frerk; Shabana Rehman, Sigi Zimmerschied u. Preisobjekt © IBKA; Oswalt Kolle © Heidi Ramlow; Bus © R. Ponitka

Anmeldung und Eintritt

Eintrittskarten sind erhältlich an der Abendkasse.

Eintritt: € 10,-
ermäßigt: € 6,-

(IBKA-Mitglieder, Schüler, Studenten, Azubis, Köln-Pass-Inhaber sowie Rollstuhlfahrer mit einer Begleitperson)

Im Eintrittspreis inbegriffen ist die Teilnahme am anschließenden Preisverleihungs-Buffer.

Eine verbindliche Voranmeldung ist per E-Mail und gegen Vorkasse möglich.

Internationaler Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA)

Rainer Ponitka | Tilsiter Str. 3 | D-51491 Overath

Tel.: +49 (0) 2206 8673261
Web: www.ibka.org/sapio2017
E-Mail: info@ibka.org

Über den IBKA:

Im IBKA haben sich nichtreligiöse Menschen zusammengeschlossen, um die allgemeinen Menschenrechte – insbesondere die Weltanschauungsfreiheit – und die konsequente Trennung von Staat und Religion durchzusetzen. Wir treten ein für individuelle Selbstbestimmung, wollen vernunftgeleitetes Denken fördern und über die gesellschaftliche Rolle von Religion aufklären.

IBKA

„Sapio 2017“

www.ibka.org/sapio2017

„Ateizm Derneği“
erhält IBKA-Preis „Sapio“

Samstag, 3. Juni 2017 ab 18:00 Uhr

Comedia-Theater, Vondelstr. 4-8, 50677 Köln, Grüner Saal

Der Preisträger

Am 3. Juni 2017 wird der IBKA-Preis „Sapio“ erneut an einen internationalen Preisträger verliehen. Vertreter des türkischen „Ateizm Derneği“ – korporatives Mitglied im IBKA – nehmen den Preis im Kölner Comedia-Theater entgegen.

„Ateizm Derneği“ wurde im April 2014 gegründet und ist der erste und einzige atheistische Verein in der Türkei und überhaupt im Nahen Osten. Derzeit werden in der Türkei die Rechte der Einzelnen beschnitten oder einfach ignoriert. Entsprechend leistet der Verein juristische Unterstützung, wenn Atheisten vor Gericht stehen – in der Türkei wird selbst die Aussage „Ich bin Atheist“ schon als eine Beleidigung des Glaubens aufgefasst.



Die Vorsitzende des „Ateizm Derneği“, Zehra Pala 2015 auf der Atheistischen Convention „Give Peace A Chance“ in Köln

Laudatio

Die Schriftstellerin und Publizistin Arzu Toker setzt sich in diversen Veröffentlichungen kritisch mit dem Islam auseinander, 1998 erhielt sie, zusammen mit Niki Eidneier den türkisch-griechischen „Abdi-Ipekci-Preis“ für Frieden und Völkerverständigung.



Sie übersetzte das islamkritische Werk von Ilhan Arsel: „Frauen sind eure Äcker“. Zuletzt wurde von ihr das Werk „Kein Schritt Zurück“ veröffentlicht.

Musikalischer Rahmen

Der Kölner Musiker Michael Quabeck hat Hochschulabschlüsse in Musik aus Aachen, Wuppertal und Amsterdam. Bereits bei der Verleihung des Sapio 2015 an Greg Graffin leistete er einen musikalischen Beitrag.



Bisherige Preisträger

2008:



Comedian Shabana Rehman sowie Kabarettist und Schauspieler Sigi Zimmerschied



2010:

Oswalt Kolle, der seit Mitte der 1960er Jahre als Autor zahlreicher Artikel, Bücher und Drehbücher über Sexualität und Aufklärung tätig war



2012:



Das Team Buskampagne initiierte 2009 die Tour eines Doppeldecker-Bus mit der Aufschrift: „Es gibt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit keinen Gott“

2015:

Der Sänger der Punk-Band „Bad Religion“ und Evolutionsbiologe Greg Graffin

